



Haben Sie etwas Besonderes gesehen?

Werden Sie Fridolin-Reporter!

So einfach geht's:

- Halten Sie den Moment fest.**
Ob einzigartig, berührend oder einfach amüsant.
- Senden Sie diesen via WhatsApp.**
Nutzen Sie die untenstehende Nummer, um Ihre Momentaufnahme mit uns zu teilen.
- Gewinnen Sie!** Jeden Monat erhält das herausragendste Bild oder Video einen 50 Franken-Glarnerland-Gutschein, gesponsert von **Glarnerland**



+41 79 557 43 55

Ihre Sichtweise ist uns wichtig.
Machen Sie mit und zeigen Sie, was unsere Region so einzigartig macht!



190. DV des Glarner Kantonal Schützenverbandes

Um Werte kämpfen

Zur 190. Delegiertenversammlung (DV) des Glarner Kantonal Schützenverbandes (GLKSV) begrüßte Präsident Hans Heierle 84 Abgeordnete sowie Ehrenmitglieder und Gäste im Gesellschaftshaus in Ennenda. Organisiert war die Tagung von Schützengesellschaft und Pistolenschützen Ennenda, Stadtschützen und Pistolenschützen Glarus und dem Schützenverein Neistal.



Nationalrat Markus Schnyder sprach über wehrhafte Schützen.
(Foto: Willi Baumgartner)

Roland Rinderer, als neuer Verbandskassier, Peter Armati, Abteilung Pistole (für die zurückgetretenen Marianne Hefti) und Franziska Jöhl-Weber (neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK)) wurden einstimmig gewählt – und nach dem musikalischen Auftakt durch das Jodelchorli Ennenda unter Dunja Kern und dem Einmarsch der Fahne, folgten Heierles Gedanken zur Weltlage unter dem

Buddha-Wort: «Alles, was wir sind, entsteht aus unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken formen wir die Welt.» Diese Gedanken führten über die Ukraine und Nahost bis zur Energiemangellage und den MilliardenGewinnen der Elektrogrosskonzerne. Und was beschäftigt die Schweizer Schützen? Die Erhöhung der Munitionspreise pro GP 11 von 30 auf 60 Rappen. Sowohl Stände- wie Nationalrat lehnen diese Preiserhöhung ab. Ebenfalls musikalisch begleitet vom Jodelchorli nahm die Versammlung darauf für immer Abschied von neun verstorbenen Mitgliedern. Jahresberichte, die Verwaltungsrechnung (mit einem Rückschlag von 16036 Fr.), der Bericht der GPK, das Budget, zwei Anpassungen der Statuten und auch das Belassen des Jahresbeitrages passierten ohne Wortmeldungen.

Grussbotschaften

Markus Schnyder, Nationalrat und Vertreter der Gemeinde Glarus, verwies auf das aus den Fugen geratene Weltgeschehen. «Aber die Schützen symbolisieren immer noch die Wehrhaftigkeit. Daran gilt es festzuhalten.» Regierungsrat Andrea Bettiga, Departement Sicherheit und Justiz, unterstrich das Glarner Kontrastprogramm zwischen Tradition und Moderne, in welchem das Schiesswesen seinen festen Platz habe. Schweizer Schiesssport Verband-Vorstandsmitglied Walter Harisberger überbrachte den Aufruf zur Imagepflege und warb für das Jubiläum «200 Jahre SSV» in Aarau im Sommer 2024.

Für ihre grosse Arbeit in den letzten elf Jahren wurde Marianne Hefti als Ehrenmitglied aufgenommen. Am Freitag, 7. Juni, wird der GLKSV die Auszeichnungsberechtigten zur Ehrung im Freulergarten Näfels einladen. 2027 soll ein Kantonal-Schützenfest stattfinden, Freiwillige zur Organisation werden gesucht. OK-Präsident Jürg Fischli konnte von der gegliederten Feuertauf der Schweizerischen Finalwettkämpfe Luftgewehr G10 in der Lintharena Näfels berichten. Der Anlass wird am Samstag, 8., und Sonntag, 9. Februar 2025 wieder ausgetragen, vorher ist Sommercup. Der Präsident dankte allen für Unterstützung und Hilfsbereitschaft. Die nächste GLKSV-DV findet am Samstag, 8. März 2025 statt. •

Willi Baumgartner

Kerenzerbergrennen 14. bis 16. Juni

Oldtimer und Motorsport

Vom Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Juni, wird der Kerenzerberg zur Bühne für das gleichnamige Rennen. Das Kerenzerbergrennen hat sich als Treffpunkt für begeisterte Oldtimerliebhaber und leidenschaftliche Rennfahrer etabliert. Die Startplätze sind mit 220 Rennautos und 50 Motorrädern bereits ausgebucht.



Thomas Amweg im Brabham F2 BT23-17 kurz vor dem Start 2022. Im Brabham (Jg. 1969) gewann Xavier Perrot 1969 das Kerenzerbergrennen.
(Foto: Franz Leupi)

Das Programm verspricht wieder Abwechslung und Spannung für die Zuschauernden. Die Teilnehmenden präsentieren ihre liebevoll restaurierten Oldtimer, die technische Meisterleistungen vergangener Zeiten repräsentieren, aber auch Geschichten und Erin-

nerungen mit sich tragen. So ist die Atmosphäre am Kerenzerberg während des Rennwochenendes geprägt von Nostalgie, Begeisterung und dem unverkennbaren Sound historischer Motoren. Zur Abwechslung tragen Showfahrten bei, etwa mit der schnell-

ten Badewanne der Welt oder dem Dreirad APE mit 150 PS. Auch Zuschauerinnen und Zuschauer können sich anschaulich und mit einer gebuchten Renntaxifahrt den Berg hinauf/donnern. Das VIP-Zelt beim Spiegelranch lockt mit VIP-Tickets zum exklusiven Erlebnis. Sirana Catering verwöhnt die Gäste kulinarisch. Für den Sonntag sind noch einige Tische verfügbar.

Bewährtes Team, starke Sponsoren

Erfreut äussert sich OK-Präsident Peter Rulibach: «Das Rennen wird 2024 mit demselben Organisationsteam aufgelegt. Die gute Stimmung sowie die zielführende und fokussierte Zusammenarbeit innerhalb des OK machen mir sehr viel Freude und motivieren, diesen Grossanlass erneut auf die Beine zu stellen. Die Suche nach Sponsoren gestaltete sich anspruchsvoller als früher. Dennoch dürfen wir auf die Unterstützung von Hauptsponsoren wie Glarner Kantonalbank, Flammer Glarus AG mit Garage Bucher AG, Feldmann Bauunternehmung AG Bilten und Dietikon sowie weitere treue Partner zählen, so haben wir das Budgetziel erreicht.» Wer das Renngehehen hautnah erleben möchte, ist eingeladen, sich auf kerenzerbergrennen.ch für Helfereinsätze anzumelden. Weitere Informationen ebenda. •

pd.

HV Feuerwehr Ehrenmitgliederverein Mollis

Zwei neue Ehrenmitglieder

An seiner Hauptversammlung nahm der Feuerwehr Ehrenmitgliederverein Mollis Patrik Eicher und Stefan Schneider auf und ehrte Erwin Landolt für 30 Jahre Präsidium.



Zwei neue Ehrenmitglieder: Patrik Eicher (links) und Stefan Schneider. (Foto: Erwin Landolt-Keller)

Im Gasthaus zur Waid servierte das Catering-Team Hans Hager den zahlreichen Ehrenmitgliedern und Gästen nach dem Marsch «Frohes Wiedersehen» das Nachessen. Mit «alte Kameraden» leitete Präsident Erwin Landolt

zur HV über und grüsste neben 30 Ehrenmitgliedern die Gäste Marc Walker und Marc Ackermann von der Stützpunktfeuerwehr Näfels-Mollis sowie Ehrenmitglied Mathias Oeler Jahrgang 1941. Das Protokoll von Thomas

Krieg und der Kassabericht von Silvano Polonio wurden genehmigt und verdankt.

Im Jahresbericht kam Präsident Erwin Landolt auf den zweitägigen Vereinsausflug ins Berner Oberland als Highlight, auf den Schlussrapport der Feuerwehr Glarus Nord sowie einige Zahlen der Einsätze der Stützpunktfeuerwehr Näfels Mollis zu sprechen. Am Samstag, 21. September, wird die Vereinsreise mit dem Car nach Solothurn und von dort mit dem Schiff bis Biel führen. Patrik Eicher und Stefan Schneider wurden für 25 FW-Dienstjahre und sehr gute Übungsbeteiligung zu Feuerwehr-Ehrenmitgliedern ernannt und herzlich aufgenommen. Vice-Präsident Thomas Krieg ehrte Präsident Erwin Landolt mit einem Präsent für 30-jährige Vorstands- und Präsidialzeit. Der Verein zählt 57 Ehrenmitglieder, 22 davon Freimitglieder. Neue Freimitglieder mit Jahrgang 1948 wurden Hansruedi Gallati, Erwin Landolt, Paul Leuzinger, Karl Leuzinger und Reinhard Schindler. Dank ging an Wirtin Melanie Meier und ihr Team für die flotte Bewirtung sowie an alle für die Teilnahme an der HV. • Erwin Landolt